

Das Jahr 2015 war mit 234 Einsätzen, die unsere Mitglieder leisteten, wieder erfreulich. Arztbesuche, Einkaufsfahrten und Erledigungen bei Sparkasse/ Bank sowie die regelmäßigen Fahrten der Damen zum katholischen Seniorenclub im Pfarrhof und anschließend wieder heim waren daran der Hauptanteil.

Die sechs angebotenen Seniorencafès im Gasthof Goss und im Landgasthof Steinerbrückl waren mit 20 bis 25 Personen immer gut besucht. Von Anfang an, seit 2013, dabei ist Herr Knerr mit altbekannten Liedern zum Mitsingen. Die 5 Kreativnachmittage unter Leitung von Kunstpädagogin Doris Lottner erfreuten sich genauso großer Beliebtheit wie die 4 sechstündigen Kurse „Gedächtnistraining für Senioren“ mit unserer Seniorenbeauftragten der Gemeinde Deuerling, Ulrike Forster. Ein Bring- und Holdienst wird bei Bedarf zu unseren Angeboten gern organisiert. Alle Aktivitäten werden kostenlos angeboten, um jedem die Teilnahme zu ermöglichen. Die Teilnehmer können nach eigenem Gutdünken das Bürgerhilfe-Sparschwein mit Spenden füllen. So stehen jedem, unabhängig vom finanziellen Hintergrund, unsere Angebote offen.

Mittlerweile nimmt neben dem Engagement für unsere älteren Mitbürger auch der Aufwand für die in Deuerling untergebrachten Asylbewerber einen großen Part ein. Zwei Häuser am Hilloher Weg und in Heimberg waren in 2015 dafür an den Landkreis vermietet. Den Vermietern waren vertraglich gewisse Kümmererpflichten auferlegt, die jedoch längst nicht ausreichen, um den neuen Mitbürgern verschiedener Religionen und Herkunftsländern einen vernünftigen Start in dem für sie fremden Land zu ermöglichen. Marlies Fischer in unserer Geschäftsstelle managt vom Erstkontakt und das Besorgen von Bekleidung und dem Nötigsten über Telefonate, Besuche bei Behörden und bei Ärzten über die Unterbringung in den örtlichen Kindergärten und im Hort sowie die erste Fahrt zur Schule in eine der Ü-Klassen bis hin zu Fahrkarten für die Erwachsenen zu den Sprachkursen – oft mittels Gesten zur Verständigung. Gerade Familien mit Kindern sind sehr betreuungsintensiv, wobei sich hier auch „Familienpaten“ aus Deuerling ehrenamtlich einbringen und selbstlos helfen. Bastelnachmittage gemeinsam mit deutschen Kindern, Vorlese- und Spiel- „Omas“ im Hort, Hausaufgabenbetreuung und vieles mehr wird über die Bürgerhilfe-Geschäftsstelle organisiert. Durch die unterschiedliche Verweildauer der einzelnen Asylbewerber werden uns von der Gemeinde Neuzuweisungen und Auszüge aus den Häusern gemeldet, auf die entsprechend reagiert wird.

Am 8. August 2015 präsentierten wir uns zum wiederholten Male beim Deuerlinger Brückenfest. Unser sehr ansprechend gestalteter Verkaufspavillon und die alkoholfreien Cocktailkreationen kamen sehr gut an. Unterstützung erfuhren wir von zahlreichen Mitgliedern, so dass viele zum Verkauf eingeteilt werden konnten und daneben für alle reichlich Zeit war, um auch das ganze Fest zu genießen!

Unser Helfertreffen mit Einladung zum Essen fand am 15.10.2015 in der Gaststätte Goss statt und diente dem „Dankeschön“ an unsere oft schon über Jahre treuen Helfer. Ein reger Austausch in der gemütlichen Runde fand bei allen großen Anklang und soll jährlich wiederholt werden.

Die Freiwilligenagentur des Landratsamtes Regensburg hat unter anderem, neben dem Thema „Nachbarschaftshilfen“, auch der hohen Anzahl der Asylbewerber im Landkreis Rechnung getragen und informiert in Treffen regelmäßig die Helfer und Bürgermeister über Neuerungen und Netzwerke, die unterstützend zur Seite stehen. Die Teilnahme daran ist für unsere Arbeit eine wichtige Informations- und Austauschquelle, die wir immer mit einer kleinen Delegation nutzen. Für das Jahr 2016 wird unser Programm ähnlich bleiben: Seniorencafé, Kreativnachmittage und Gedächtnistraining für Senioren haben sich fest etabliert und werden von unseren älteren Mitbürgern sehr gern besucht. Dafür ist keine Bürgerhilfe-Mitgliedschaft vonnöten. Durch nach wie vor zahlreiche Spenden aus dem Ort an die Bürgerhilfe können diese weiter kostenlos angeboten werden. Je nach Wunsch und Geldbeutel können unsere Gäste das Sparschwein füttern. Die

Begleitdienste zum Arzt, zum Einkaufen und zu Behörden- und Bankangelegenheiten ermöglichen den nicht (mehr) mobilen Deuerlingern auch weiterhin ein gewisses Maß an Selbständigkeit und sorgen für eine Entlastung der Angehörigen.

Seit Februar 2016 sind neben den beiden an den Landkreis zur Asylbewerberunterbringung vermieteten Häusern in Heimberg und Deuerling/ Hilloher Weg weitere zwei in Heimberg dazugekommen. Damit ist eine Höchstbelegung von etwa 50 Personen in Deuerling möglich. Zeitgleich ist die oben bereits erwähnte „Kümmererpflicht“ der Vermieter vom Landratsamt aus den Mietverträgen genommen worden, haben rechtlich die Hauseigentümer nur die „normalen“ Pflichten eines Vermieters. Da schon bis dahin die Bürgerhilfe stark eingespannt war, wird nun in Absprache mit unserem Vorsitzenden und erstem Bürgermeister Diethard Eichhammer eine Entlastung vonseiten der Gemeinde Deuerling angestrebt.

Jutta Niederquell, Schriftführerin

Deuerling, 29. Februar 2016